



**Herzlich Willkommen
zur Gemeindeversammlung**

21. April 2015

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

- Zu dieser Versammlung wurde nach den gesetzlichen Vorgaben und fristgerecht eingeladen
- Die Unterlagen lagen auf der Gemeindeverwaltung auf

Traktandenliste

- Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2015
- Genehmigung des Projektes «Begegnungszentrum im Bucherhaus» und eines Planungskredits in der Höhe von Fr. 67'600.--.
- Genehmigung eines Nachtragskredits in der Höhe von Fr. 54'000.– und eines Vertrages mit der Einwohnergemeinde Nenzlingen zur schulischen Zusammenarbeit zwischen Blauen und Nenzlingen.
- Verschiedenes

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

- **Traktandum 1**

Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom
10. Dezember 2015

Eintreten bestritten?

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2014 zu genehmigen.

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

- **Traktandum 2**

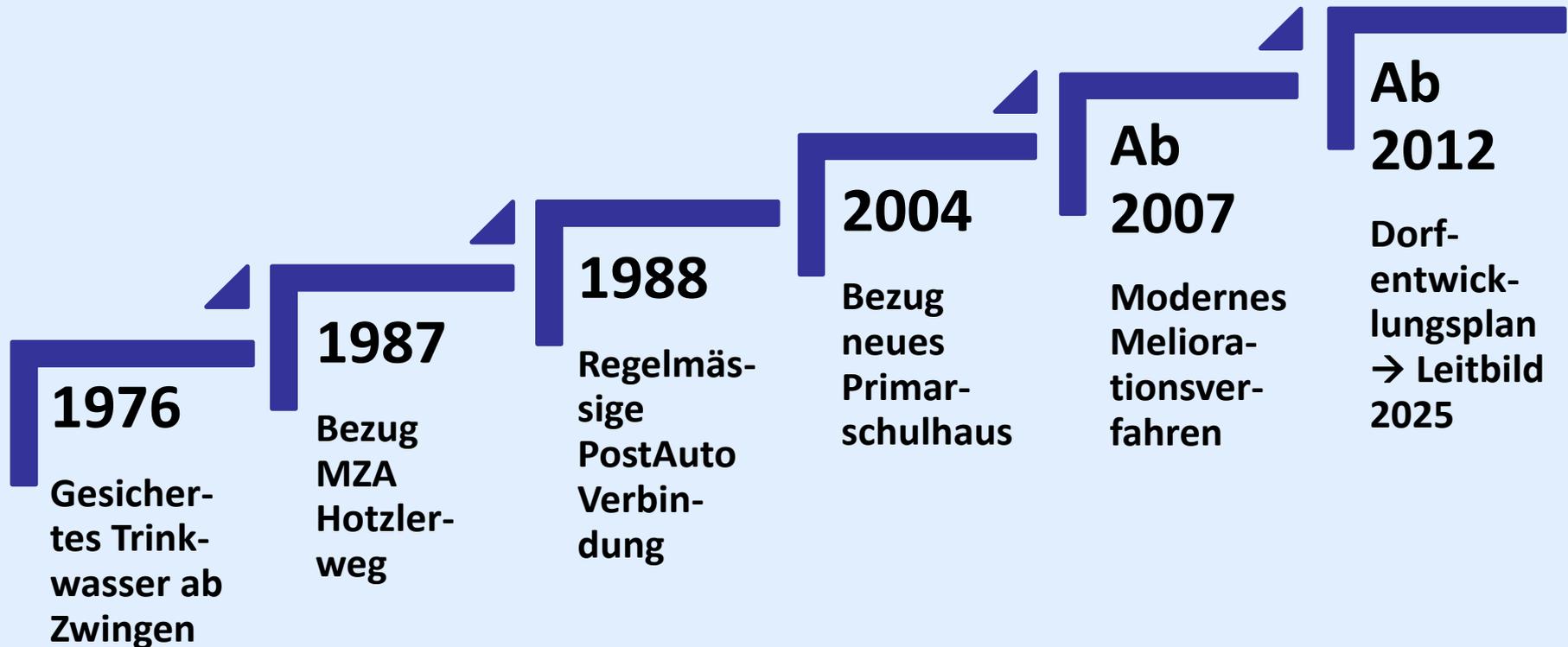
Genehmigung des Projektes «Begegnungszentrum im Bucherhaus» und eines Planungskredits in der Höhe von Fr. 67'600.--.

Eintreten bestritten?



Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

«Meilensteine» der Dorfentwicklung von Blauen



Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Ziele Dorfentwicklungsplan Blauen

Erhöhung der Standortqualität durch Abbau bestehender Strukturschwächen sowie einer familienorientierten Ergänzung des Leistungsangebotes.

Positionierung und Bewerbung von Blauen in der Agglomeration Basel als Gemeinde mit überdurchschnittlicher Wohn- und Lebensqualität, vor allem für Kinder.

Ausrichtung der externen Kommunikation auf den vermehrten Zuzug von Familien mit höheren Einkommen, vor allem aus den Kadern der Basler Wachstumsbranchen.

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Bausteine der Dorfentwicklung: Wo stehen wir heute?



Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Bisherige «Legimitation» zum Handeln

→ Bevölkerungsumfrage (September 2012)

Zusätzlich:

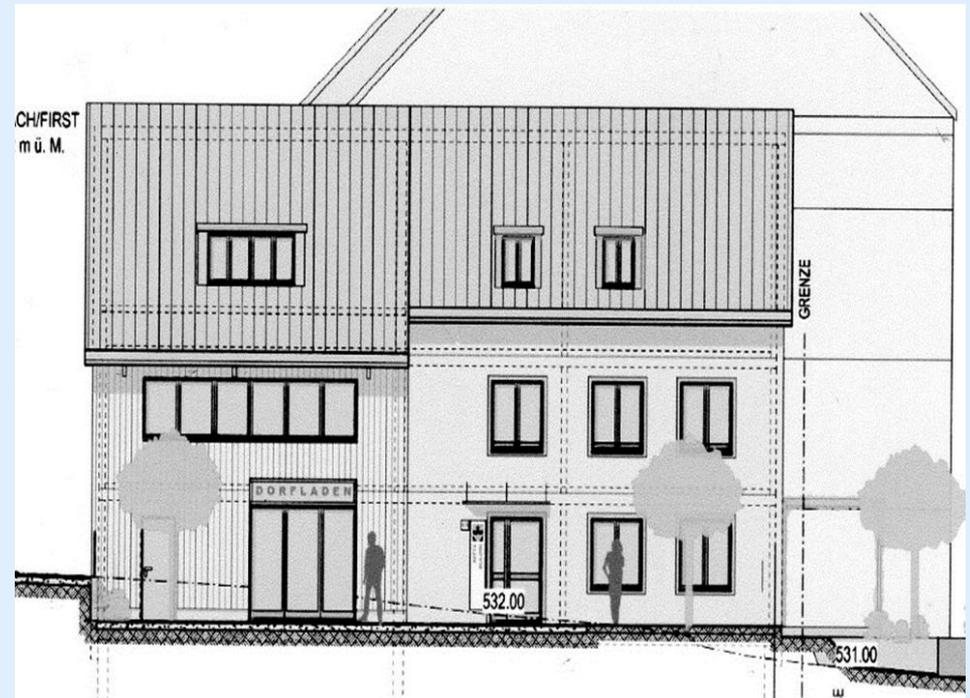
- Umfrage zum Dorfladen (Juli/August 2014)
- Umfrage zum Kita-Bedarf (Dezember 2014)

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

- Vorstellung/Erläuterung der neuen Pläne
- Bedarfsnachweis Dorfladen
- Bedarfsnachweis Kita / Erfolgsrechnung Kita
- Erfolgsrechnung «Begegnungszentrum» mit Kita bzw. Wohnung
- Bedarfsnachweis weitere Einrichtungen
- Anträge des Gemeinderates

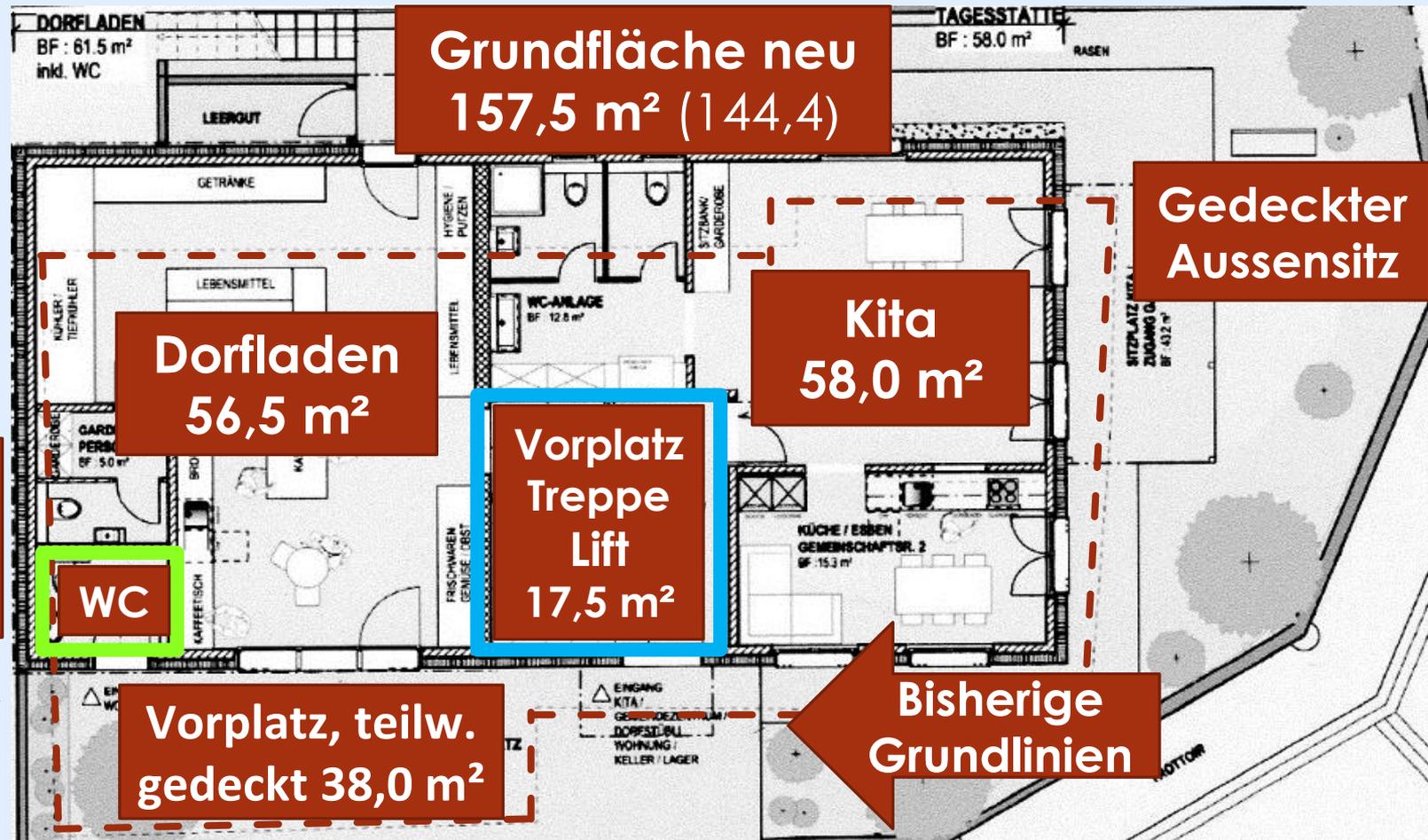
Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Planvorlagen mit Genehmigungsvermerk Denkmalpflege



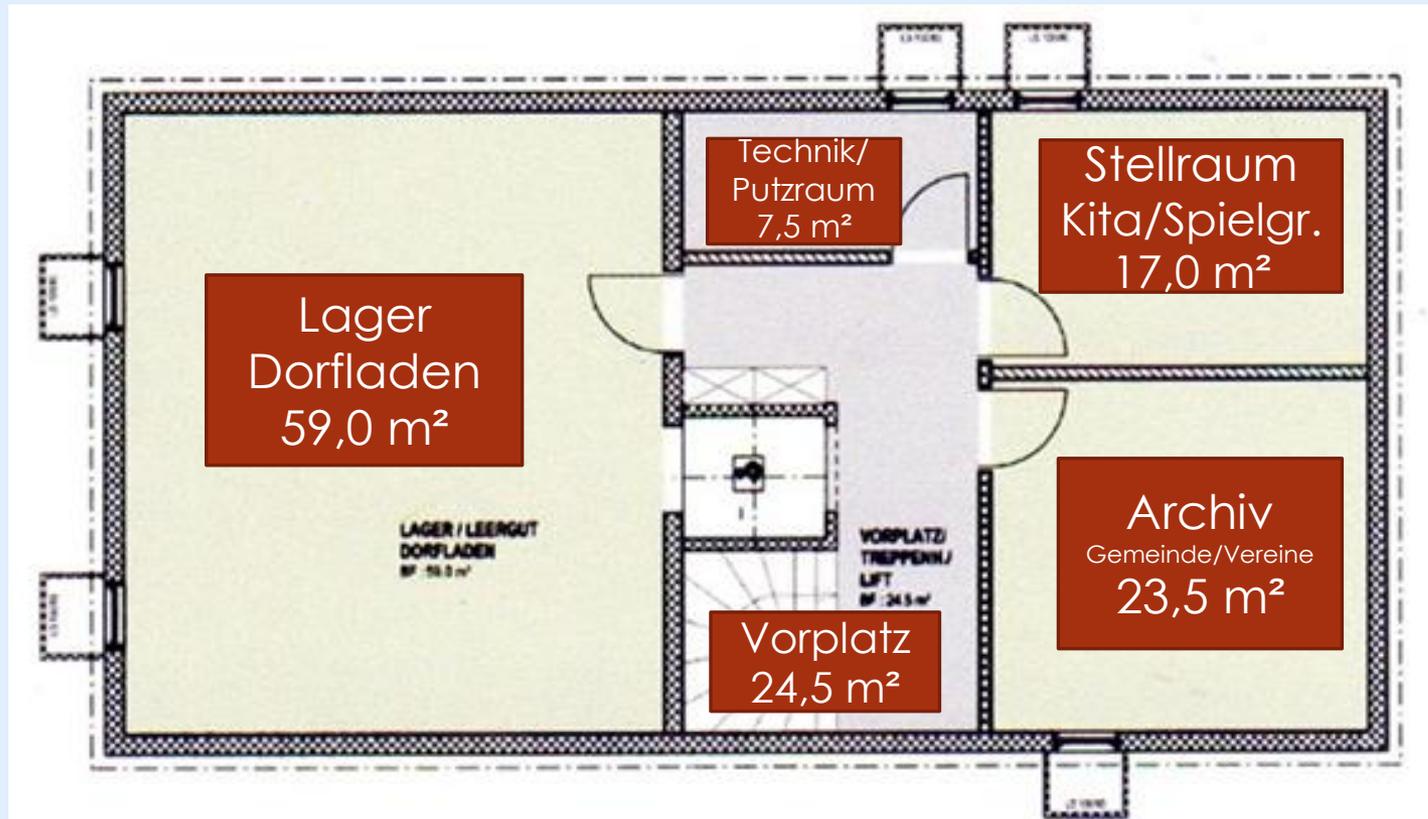
Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Erdgeschoss mit Dorfladen, Kita und öffentlichem WC



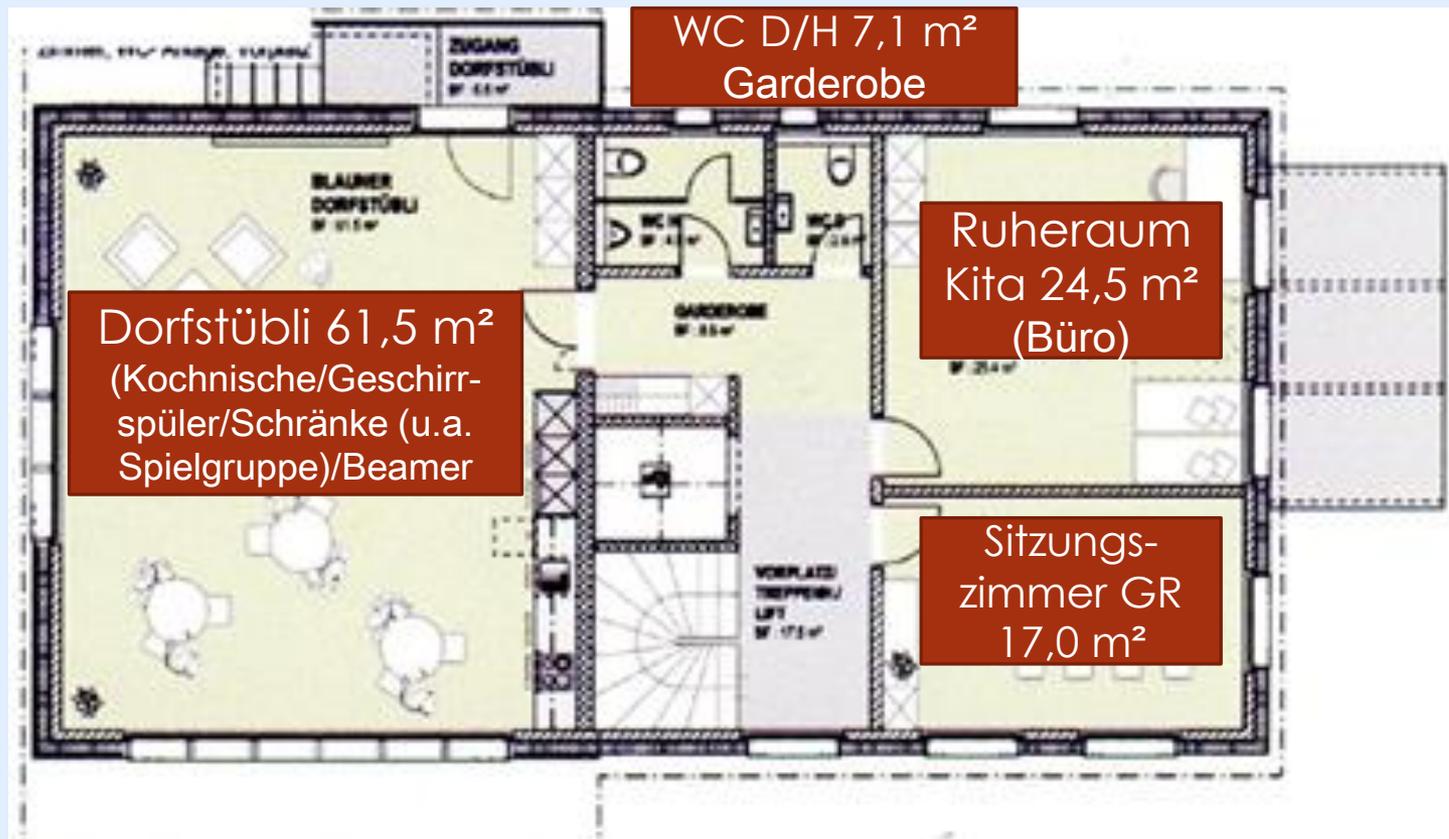
Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Untergeschoss mit Lager Dorfladen, Archiv, Stellraum Kita/Spielgruppe und Technik



Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Obergeschoss mit «Dorfstübli», Ruheraum (Büro) Kita, Sitzungszimmer Gemeinderat und Sanitäreanlagen



Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Dachgeschoss 3½ Zimmer Wohnung (109 m²; Balkon 19,5 m²)



Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Fassade Süd



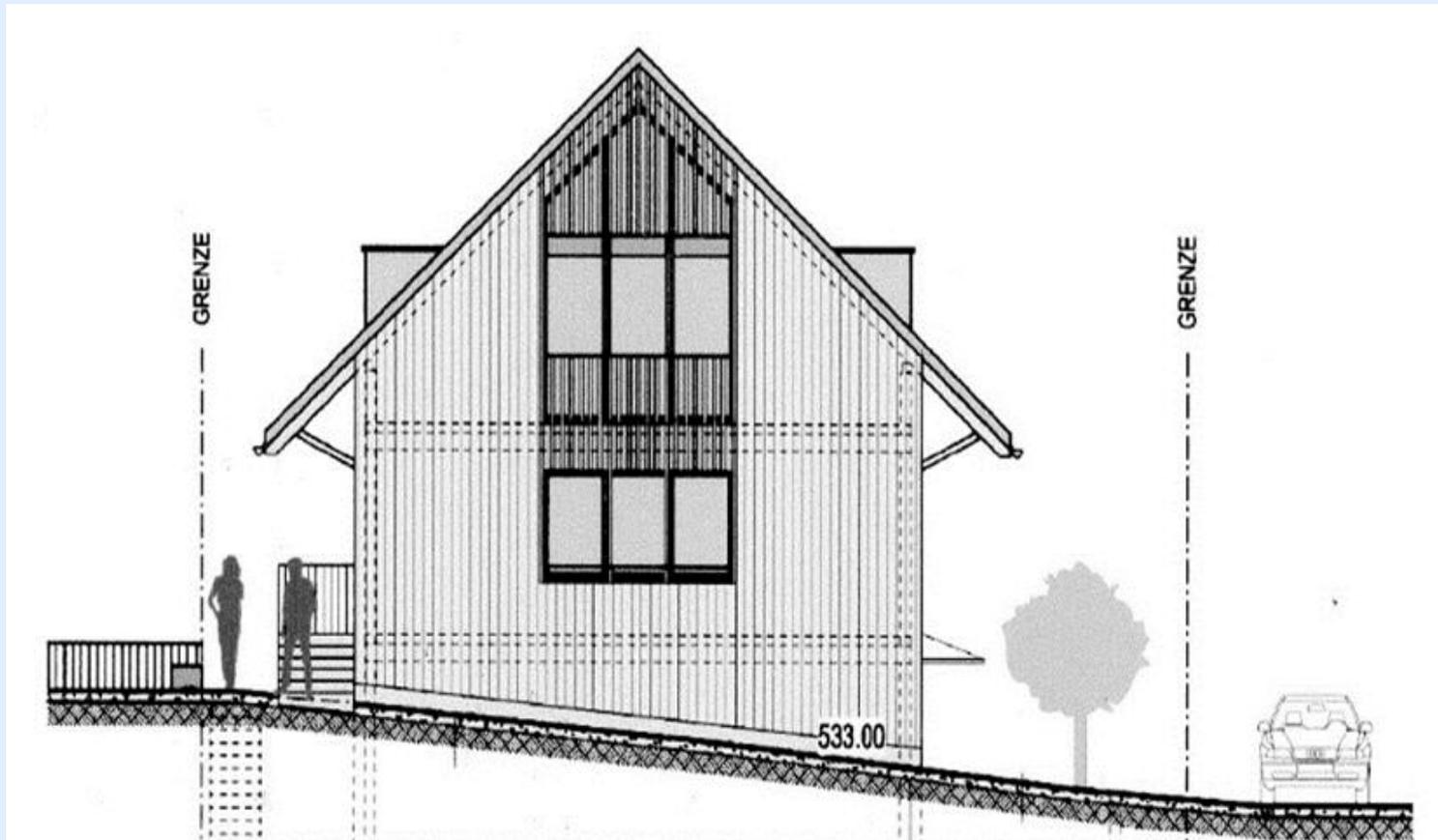
Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Fassade Ost



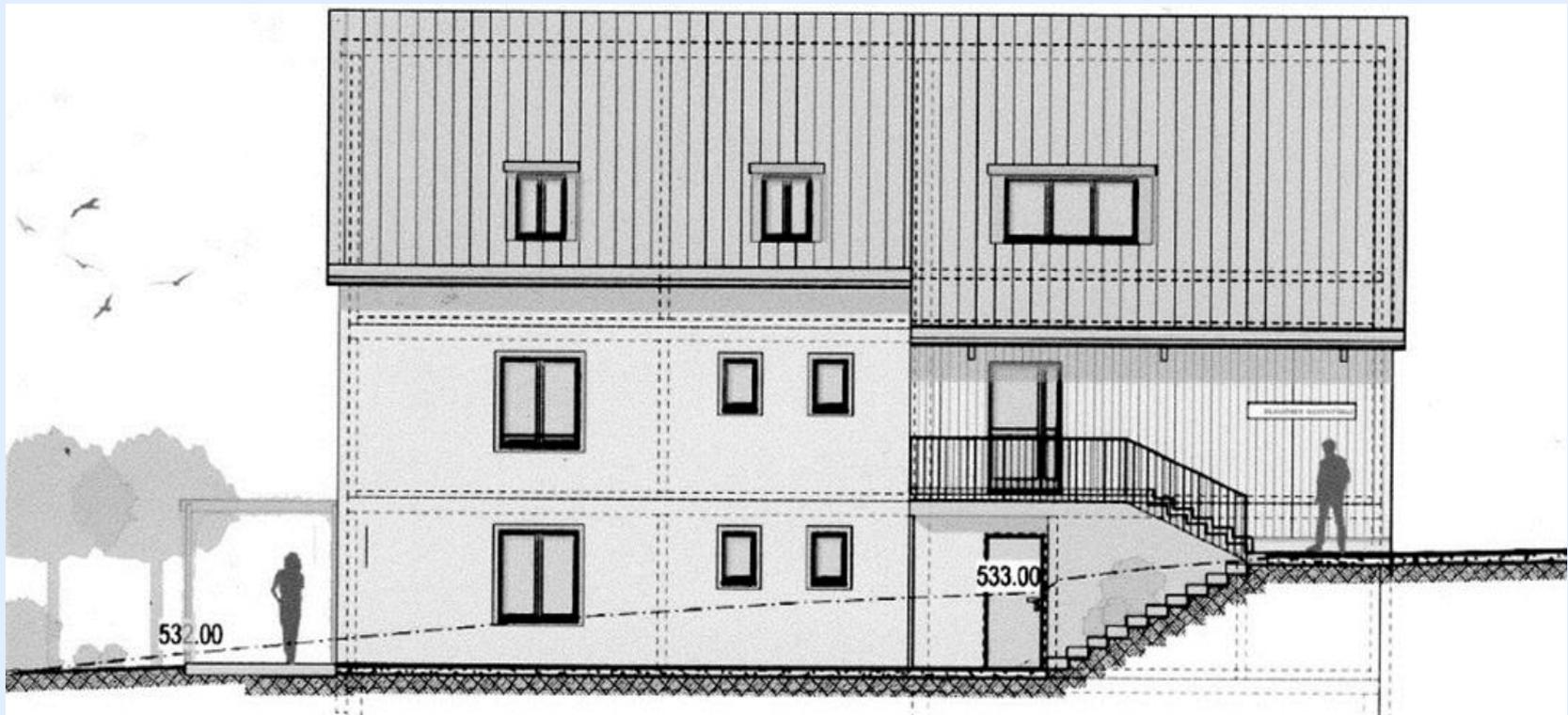
Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Fassade West



Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Fassade Nord



Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Bedarfsnachweis neuer Dorfläden in Blauen

Grundlage Bevölkerungsumfrage Juli/August 2014

Einwohnerinnen und Einwohner
von Blauen ab 15 Jahren (610 Personen)

Teilnahme 116 Personen = 19 Prozent

→ **ca. jeder dritte Haushalt von Blauen**



Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Bedarfsnachweis «Dorfladen»

Altersgruppe	Einkaufsverhalten		Einkaufsmotive		Einstellung zum heutigen Dorfladen	
	mehrmals pro Woche/1-3mal pro Woche	2-3mal pro Monat/seltener	Solidarität mit Dorfgemeinschaft	Probleme ins Tal zu kommen	Ausstattung/Warendisplay gefällt nicht	Laden, wie er heute ist, sagt nicht zu
15 - 35 Jahre	22 %	78 %	57 %	0 %	48 %	57 %
36 - 55 Jahre	44 %	56 %	62 %	2 %	34 %	42 %
56 - 70 Jahre	46 %	54 %	68 %	4 %	32 %	29 %
> 70 Jahre	89 %	11 %	63 %	58 %	0 %	0 %

Stammkunden vor allem ältere, weniger mobile Einwohner/Innen; sind auf den Dorfladen angewiesen → Probleme ins Tal zu kommen

Gelegenheitskunden vor allem jüngere Einwohner/Innen mit eher kritischer Einstellung zum heutigen Laden. Ausstattung / Warendisplay gefällt nicht oder Laden wie er ist, sagt einfach nicht zu.

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Bedarfsnachweis «Dorfladen»

Vision «Nur ein neuer Laden hat Zukunft»

	Personen mit eher kritischer Einstellung	Restliche Umfrage-Teilnehmer
Teile Meinung vorbehaltlos	57 %	38 %
Ja, aber nur mit Zusatzgeschäften	27 %	18 %
Ja, wenn dadurch mehr Kundschaft	14 %	20 %
Eher pessimistisch bzw. klar negativ	2 %	24 %

Personen mit eher kritischer Einstellung zum heutigen Laden im Ochsen Garten sind mehrheitlich der Meinung, dass nur ein neuer Laden im Bucherhaus Zukunft habe.

Vor allem, wenn die Zusatzgeschäfte aus der Kita tatsächlich kommen.

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Bedarfsnachweis «Dorfladen»

Personen, die heute nur 2 bis 3mal pro Monat und seltener im heutigen Dorfladen einkaufen:

Können Sie sich vorstellen, im geplanten Dorfladen im Bucherhaus öfter, z.B. wöchentlich einzukaufen?

Grundsätzlich ja; hängt aber davon ab, wie sich der Laden dann präsentiert	78 %
Schliesse es nicht aus, möchte mich aber nicht festlegen bevor der Laden steht	17 %
Eher nein; werde weiterhin kaum, selten im Dorfladen einkaufen	5 %

Überwiegende Mehrheit der *Gelegenheitskunden* des heutigen Dorfladens kann sich vorstellen, im neuen Dorfladen zu «*besseren*» Kunden zu werden.

Allerdings von «Präsentation» des neuen Ladens abhängig: Wahrscheinlichkeit, dass heutige Gelegenheitskunden nach dem Neubau zu Stammkunden werden.

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015



Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

«Neuer Dorfladen» → Schlussfolgerung Gemeinderat

Es spricht einiges dafür, dass ein neuer Dorfladen bei der Bevölkerung «ankommen» wird und das Potential hat, mehr Kundschaft anzuziehen und dadurch in Zukunft auch grösseren Umsatz (Gewinn) macht.

1. Der Bedarf nach einem Laden im Dorf ist grundsätzlich vorhanden. Vor allem ältere Einwohnerschaft ist auf den Dorfladen angewiesen.
2. Der jüngeren Generation sagt der Laden im Ochsen Garten mehrheitlich nicht zu. Ist der Ansicht, dass nur ein neuer Laden Zukunft habe.
3. Etwa 80 % der heutigen «Gelegenheitskunden» äussern die Absicht, in einem neuen Dorfladen öfter, z.B. wöchentlich einzukaufen.
4. «Bistro» kann zu neuen Treffpunkt der Dorfbevölkerung werden; erhöht Attraktivität des neuen Dorfladens; trägt zu mehr Umsatz bei.
5. Kita Blauen (falls GV zustimmt) wird Nahrungsmittelbedarf im Dorfladen einkaufen und bringt regelmässige Zusatzgeschäfte.

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Bedarfsnachweis Kindertagesstätte in Blauen

Grundlage Kita-Umfrage Dezember 2014

Alle Eltern in Blauen mit Kindern bis und mit Primarschulalter

→ 48 Haushalte mit 76 Kindern

**Teilnahme 29 Haushalte = 60 % davon
18 mit «Betreuungsbedarf» in Kita
(insgesamt 33 Kinder)**

11 Betreuung im eigenen Haushalt



Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Bedarfsnachweis Kindertagesstätte

Würde Kita-Angebot.....	Anzahl gemeldete Kinder
sicher annehmen	18 55 %
sehr wahrsch. annehmen	6 18 %
Grundsätzl. in Betracht ziehen	9 27 %
Insgesamt	33 100 %

Fragebogen zur Bedarfsabklärung einer Kindertagesstätte in Blauen
(Zutreffendes bitte ankreuzen x)

12. März 2015

Ich werde ein allfälliges Kinderbetreuungsangebot nicht in Anspruch nehmen.
Was hält Sie davon ab?
 Ein Elternteil ist immer/meistens zuhause
 Habe private Betreuungsmöglichkeiten, falls nötig
 Andere Gründe _____

Empfehlung!

Damit haben Sie die Umfrage beendet. Bitte den Fragebogen an die Gemeindeverwaltung retournieren.

Ich würde ein Betreuungsangebot grundsätzlich in Betracht ziehen
 Ich würde ein Betreuungsangebot sehr wahrscheinlich in Anspruch nehmen
 Ich würde ein Betreuungsangebot sicher in Anspruch nehmen

Wurde eine dieser drei Antwortarten angekreuzt haben:
Bitte beantworten Sie die nachstehenden Fragen pro Kind (Zutreffendes ankreuzen x).

Alterstufe	Beispiele	Kind 1	Kind 2	Kind 3	Kind 4
- unter einem Jahr					
- über ein Jahr, Vorschulalter	x	x			
- im Kindergarten					
- in der Primarschule (Klasse 1 bis 5)	x				
- in der Primarschule (Klasse 6)					
Kinderbetreuung					
- 2 Stunden vor- oder nachmittags					
- 2 Stunden mit Mittagstisch					
- Halber Tag (4 Std. Vor- oder Nachmittag)					
- Halber Tag (4 Std. einschl. Mittagstisch)	x				
- Ganzer Tag (07:30 h bis 18:00 h)	x	x			
Häufigkeit					
- Nur ab und zu pro Jahr					
- Nur ab und zu pro Monat					
- Wöchentlich einmal	x	x			
- Wöchentlich zweimal	x				
- Wöchentlich dreimal					
- Wöchentlich viermal					
- Wöchentlich fünfmal					
Mittagstisch in den Schulferien					
- Ein- bis zweimal pro Woche	x				
- Drei- bis viermal pro Woche					

sicher annehmen

ganzer Tag
(10,5 Stunden)
1 x pro Woche

→ 10,5 Wochenstunden

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Bedarfsnachweis Kindertagesstätte

Würde Kita-Angebot.....	sicher annehmen	sehr wahrscheinlich annehmen	grundsätzlich in Betracht ziehen	Insgesamt
Anzahl gemeldete Kinder/Kategorie	9 55 %	6 18 %	9 27 %	33 100 %
Betreuungsbedarf Std. pro Woche	235 65%	40 11 %	85 24 %	360 100 %

Kapazität der Kita in Blauen

12 Kinder/Tag à 10,5 Std. x 5 Wochentage = 630 Std./Woche

5-Tagesbetrieb → 630 Betreuungsstunden pro Woche

4-Tagesbetrieb → 500 Betreuungsstunden pro Woche

3-Tagesbetrieb → 380 Betreuungsstunden pro Woche

2½-Tagesbetrieb → 315 Betreuungsstunden pro Woche

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Erfolgsrechnung «Kindertagesstätte»

Würde Kita-Angebot.....	sicher annehmen	sehr wahrscheinlich annehmen	grundsätzlich in Betracht ziehen	Insgesamt
Betreuungsbedarf Std. pro Woche	235 65%	40 11 %	85 24 %	360 100 %

Kapazität Kita Wochen-Std.	5-Tage	4-Tage	3-Tage	2½-Tage
	<u>630</u>	<u>500</u>	<u>380</u>	<u>315</u>
235 Stunden	37 %	47 %	62 %	74 %
275 Stunden	44 %	55 %	72 %	87 %
360 Stunden	57 %	72 %	95 %	(114 %)

Die Nachfrage der **Blauner Elternschaft** bestätigt den Bedarf einer Kindertagesstätte im Dorf grundsätzlich.

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Erfolgsrechnung «Kindertagesstätte»

Würde Kita-Angebot.....	sicher annehmen	sehr wahrscheinlich annehmen	grundsätzlich in Betracht ziehen	Insgesamt
Durchschn. Anzahl Kinder / Haushalt	2,1	2,0	1,5	1,9

Tarifstruktur Kindertagesstätte Blauen (Ortsansässige)

- Erstes/einziges Kind einer Familie Fr. 115/Tag (10,5 Std)
- Alle weiteren Kinder einer Familie Fr. 105/Tag (10,5 Std)

Halbtages-/Zwei-Stundenbetreuung Fr. 11,95/Std. bzw. Fr. 11,00 (Geschwisterrabatt). Bedürftige Erziehungsberechtigte erhalten Sozialrabatt. GR legt diesen zusammen mit SHB fallweise fest.

(Mehrheit der Kinder kommt aus Zweikinder-Haushalten; Erfolgsrechnung basiert auf Tagessatz für Geschwister → durchschn. Stundenhonorar in Erfolgsrechnung Fr. 10,50)

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Erfolgsrechnung «Kindertagesstätte»

Würde Kita-Angebot.....	sicher annehmen	sehr wahrscheinlich annehmen	grundsätzlich in Betracht ziehen	Insgesamt
Anzahl gemeldete Kinder	18 55 %	6 18 %	9 27 %	33 100 %
Betreuungsbedarf Std. pro Woche	235 65%	40 11 %	85 24 %	360 100 %
Bruttoerlös/Woche (Fr. 10.50 pro Std.)	2'470	420	890	3'780
Erlös pro Betriebsjahr (47 Wochen)	116'100	19'750	41'830	177'680

Bruttoerlös der Kita Blauen (Fr. pro Jahr)

«sicher annehmen»

Fr. 116'100

zusätzlich «sehr wahrscheinlich annehmen»

Fr. 135'850

zusätzlich «grundsätzlich in Betracht ziehen»

Fr. 177'680

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Tragfähigkeit «Kindertagesstätte»

Betreuungs-Std. pro Woche	5-Tagesbetrieb 630 Wochen-Std.	4-Tagesbetrieb 500 Wochen-Std.	3-Tagesbetrieb 380 Wochen-Std.	2½-Tagesbetr. 315 Wochen-Std.
Lohnkosten insges. Pensum Betreuerinnen	168'000 (100 %)	138'000 (80 %)	108'000 (60 %)	93'000 (50 %)
Betriebskosten	31'000	31'000	31'000	31'000
Total Aufwand	199'000	169'000	139'000	124'000
235 Std./Woche				
- Bruttoerlös	116'100	116'100	116'100	116'100
- Nettoerlös	-82'900	-52'900	-22'900	-7'900
275 Std./Woche				
- Bruttoerlös	135'850	135'850	135'850	135'850
- Nettoerlös	-63'150	-33'150	-3'150	+11'850
360 Std./Woche				
- Bruttoerlös	177'680	177'680	177'680	Bedarf (360 Std.) übersteigt Kapazität (315 Std.)
- Nettoerlös	-21'320	+8'680	+38'680	

Ohne Anschubfinanzierung des Bundes von bis zu Fr. 60'000 in den ersten beiden Betriebsjahren

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Tragfähigkeit «Kindertagesstätte» in Blauen

- 1. Hohe Eigennachfrage der Blauner Elternschaft bestätigt den Bedarf und rechtfertigt eine Kindertagesstätte in Blauen grundsätzlich.**
- 2. Bei Wochenbedarf zwischen 235 und 360 Betreuungsstunden ist Kita Blauen im 2½- bis 4-Tagesbetrieb kostendeckend bis gewinnbringend.**
- 3. Anschubfinanzierung des Bundes von bis zu Fr. 60'000 in beiden ersten Betriebsjahren verbleibt Gemeinde mehrheitlich als «Risikoreserve».**
- 4. Entscheidung zur Betriebszeit pro Woche muss erst gefällt werden, wenn tatsächliche Anmeldungen vorliegen; dann realistische Basis.**
- 5. Berechnung «Momentaufnahme» aus heutiger Sicht, ohne Berücksichtigung weiterer Einflüsse auf Blauner Bevölkerungsentwicklung.**

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Kita und neuer kantonaler Finanzausgleich

- 1. Kanton verliert jährlich rund Fr. 10 Mio. für der horizontalen Finanzausgleich; bisheriger Sonderlastenausgleich wird gänzlich entfallen.**
- 2. Weniger Mittel für horizontalen Finanzausgleich werden auch Blauen treffen. Ausfall Sonderlastenausgleich jährlich ca. Fr. 90'000 (2013).**
- 3. Imagekampagne Laufental setzt auf Natur, hohe Wohn- und Lebensqualität der Region für gut situierte Familien und Kader Grossindustrie.**
- 4. Für Familien mit Kindern im Vorschulalter ist örtliche Kita wichtiger Faktor der Wohnortwahl (Forschungsstelle für Wirtschaftspolitik, Chur).**
- 5. Kita wird Attraktivität von Blauen als Zuzügergemeinde für diese Zielgruppe erhöhen und zur Minderung künftiger Finanzrisiken beitragen.**

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Kita und Vereinbarkeit von Familie und Beruf

- 1. Für Frauen mit mehrjähriger «Kinder-Auszeit» ist beruflicher Wiedereinstieg oft problematisch (technologischer Anschluss/Karriereknick).**
- 2. Bund und Kantone fördern Einrichtungen zur familienergänzenden Kinderbetreuung. Auch in Baselland neues Gesetz auf der Zielgeraden.**
- 3. Gemeinden müssen 2015 Bedarfserhebung vornehmen und verpflichtet, Tagesbetreuung anzubieten, falls entsprechender Bedarf besteht.**
- 4. Gemeinden bezüglich Finanzierungsmodellen (Objekt-/Subjektfinanzierung), Angeboten (Tagesmütter, Kita) und in Tarifgestaltung frei.**
- 5. Blauen wird mit Kita attraktiv für Ehepaare mit Kindern im Vorschulalter, da «Babypause» der Frau auf Teilzeit beschränkt werden kann.**

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

**«Alles-unter-einem-Dach» macht naturnahes Blauen
in ganzer Region einzigartig für Familien mit Kindern**



Spielgruppe
Kindertagesstätte
Mittagstisch
Kindergarten
Primarschule



BLAUEN
Sonnenterrasse im Laufental



Blauen
Kinderfreundliche Gemeinde
unicef

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Betriebsführung «Kindertagesstätte»

Abklärungen zur Betriebsführung durch Dritte (Kidéal, Urdorf – Kinderburg, Münchenstein)

Beide Betriebe nicht an der Übernahme der Betriebsführung interessiert

Kidéal → acht Kitas (u.a. Chinderstern Münchenstein)

Betreibt Kitas mit kommerzieller Ausrichtung (Minimum 20 Kinder pro Kita); Projekt Blauen zu klein. Bietet aber Dienstleistungen und Aufbauberatung an. Honorar für Beratung Fr. 160.00/Stunde.

Kinderburg → drei Kitas (zwei Münchenstein und Bauernhof in Seewen)

Initiantin der Kitas aus persönlicher Überzeugung. Bietet fachliche Unterstützung und Beratung für Anträge Kanton/Bund, betriebliche und pädagogische Konzepte, Ausstattung Kita. Honorar «zweitrangig».

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Betriebsführung «Kindertagesstätte»

Gesamtverantwortung in der Aufbauphase bei Gemeinderat (persönliches Risiko Privater – Überschüsse Anschubfinanzierung an Gemeinde)

Vorgesehenes Betriebskonzept Aufbauphase

Fachgruppe

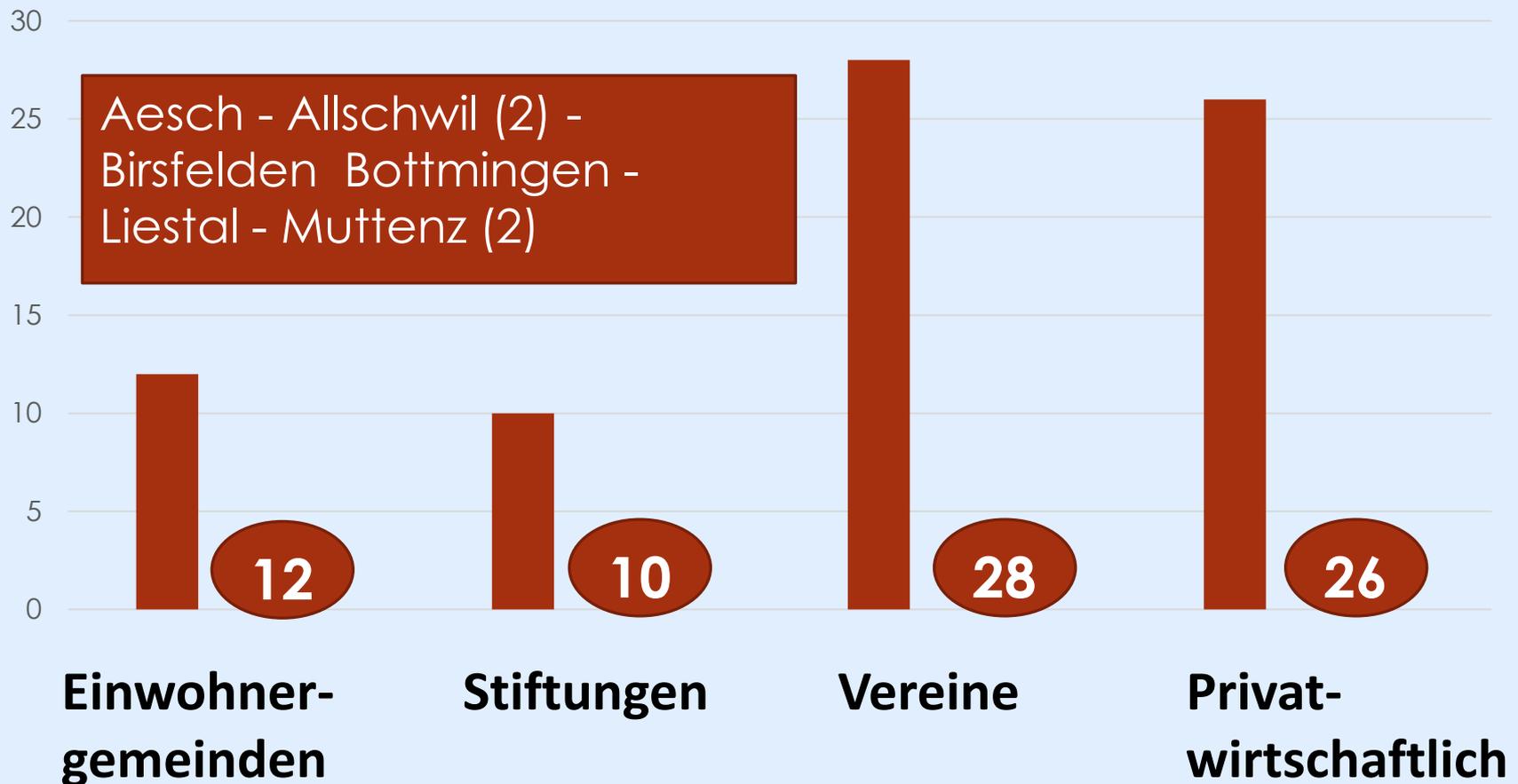


Elternbeirat zum
Erfahrungsaustausch

Evelyne Graf, Sozialfachfrau; mehrjährige Erfahrung als Sozialberaterin, Vertreterin Blauens in KESB Laufental
Sabine Hänggi, Kleinkindererzieherin; seit 2003 als Betreuerin in einer Kita tätig (Familea, Hirzbrunnen, Basel)
Ursula Sauter, Primarschullehrerin; Tagesmutter Blauen, mehrjährige Leiterin des Blauner Mittagstisches
Waltraud Zindel, (als Vertreterin des Gemeinderats); Leiterin Administration der KESB Basel-Stadt
Teresa Kaeser, (als externe Beraterin) Initiantin/Leiterin von drei Kindertagesstätten (Münchenstein, Seewen)

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Kantonal anerkannte Kindertagesstätten im Baselland (nach Trägerschaften, Stand November 14, Total 76)



Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

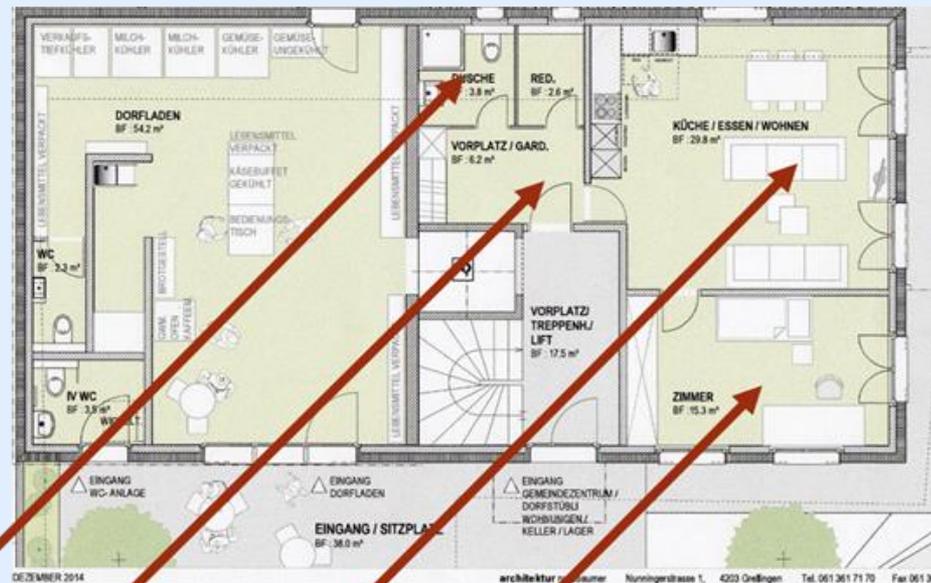
«Kindertagesstätte» → Schlussfolgerung Gemeinderat

Lokale Kita entspricht Bedürfnis vieler Blauner Eltern. Je nach Betreuungsstd./Woche ist 2½- bis 4-Tagesbetrieb kostendeckend bis gewinnbringend. Anschubfinanzierung verbleibt weitgehend «Risikoreserve».

- 1. Tragfähigkeit der Kita ist «Momentaufnahme» aus heutiger Sicht. Kurz- und mittelfristige Bevölkerungsentwicklung noch nicht berücksichtigt.**
- 2. Hohe *landschaftliche Attraktivität* und einzigartiges «*Alles-unter-einem-Dach*»-Angebot für Familien mit Kindern erhöhen das Zuzügerpotential.**
- 3. «Verkehrschaos» vor Blauner Kita nicht zu befürchten. GR-Umfragen im Tal ohne grosse Resonanz. Dazu neue Kitas in Breitenbach und Zwingen.**
- 4. Je nach operativem Entscheid zum Wochenbetrieb können Kita-Räume für Spielgruppe, evtl. sogar für «Bistro» Dorfladen genutzt werden.**
- 5. Aufbauphase Führung der Kita durch Betriebskommission mit externer Beratung. Elternbeirat zum Erfahrungsaustausch. Verein ggf. später.**

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Erfolgsrechnung «Begegnungszentrum im Bucherhaus» Alternative «Kita» oder «2 ½-Zimmer-Wohnung»



Dusche/WC

Zimmer 15,3 m²

Vorplatz/Garderobe/Reduit

Küche/Essen/Wohnen 29,8 m²

Bruttfläche insgesamt 58,0 m²

(Fr. 1'050/Monat ohne Nebenkosten)

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Kosten «Begegnungszentrum Bucherhaus»

**Projektkosten Fr. 1,5 Mio. – Kostengenaugigkeit heute $\pm 20\%$
→ **Planungskredit Fr. 67'600**
zur **Detaillierung des Projektes** → **Kostengenaugigkeit $\pm 10\%$****

Fr. 1,5 Mio ($\pm 20\%$) beinhalten

- **Abriss altes Gebäude; Neubau**
- **Personenaufzug**
- **Küchen und Sanitäreanlagen**
- **Gebühren, Hausanschlüsse**
- **Umgebung**

Nicht enthalten «Bewegliche Einrichtungen»

Kommunal genutzte Räume

(Dorfstübli, Sitzungsraum GR, Archiv)

→ **Fr. 20'000/10 Jahre**

Kindertagesstätte → **Fr. 15'000/10 Jahre**

Einrichtung Dorfladen → **Genossenschaft**

Age-Stiftung, Zürich; Spendenaufruf Peter Meury-Saner

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Ertragsrechnung Gesamtprojekt «Begegnungszentrum» mit Alternative «Kita» oder «2 ½-Zimmer-Wohnung»

	Kita 2½ Tage 235 Std./W.	Wohnung	Kita 2½ Tage 275 Std./W.	Wohnung	Kita 3 Tage 360 Std./W.	Wohnung
Nettoerlös Kita	-7'900		+11'850		+ 38'680	
Miete Kita/ Wohnung	10'800	12'600	10'800	12'600	10'800	12'600
Miete Dach- wohnung	21'000		21'000		21'000	
Verrechng. Öffentl. WC	1'800		1'800		1'800	
Entfall Miet- zahlg. Laden	6'000		6'000		6'000	
Brutto-Ertrag insgesamt	+31'700	+41'400	+51'450	+41'400	+78'460	+41'400

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Ertragsrechnung Gesamtprojekt «Begegnungszentrum»

	Kita 2½ Tage 235 Std./W.	Wohnung	Kita 2½ Tage 275 Std./W.	Wohnung	Kita 3 Tage 360 Std./W.	Wohnung
Brutto-Ertrag insgesamt	+31'700	+41'400	+51'450	+41'400	+ 78'460	+41'400
Abzüge für Unterhalt kommunaler Räumlichkeiten und Zinsbelastung						
Strom, Wasser, Reinigung	7'700		7'700		7'700	
Administration Versicherung	2'300		2'300		2'300	
Abschreibung Einrichtung	2'000		2'000		2'000	
Zinslast 2 % auf 1,8 Mio.	36'000		36'000		36'000	
Abzüge insgesamt	-48'000		-48'000		-48'000	

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Ertragsrechnung Gesamtprojekt «Begegnungszentrum»

	Kita 2½ Tage 235 Std./W.	Wohnung	Kita 2½ Tage 275 Std./W.	Wohnung	Kita 3 Tage 360 Std./W.	Wohnung
Brutto-Ertrag insgesamt	+31'700	+41'400	+51'450	+41'400	+ 78'460	+41'400
Unterhalt und Zinsen	-48'000		-48'000		-48'000	
Netto-Ertrag insgesamt	-16'300	-600	+3'540 ¹	-600	+30'460	-600
Mit Einbezug je einer vorliegender Bedarfsmeldung aus Dittingen und Nenzlingen → 28 Wochenstunden						
Netto-Ertrag alternativ	-2'500	-600	+17'340 ²	-600	+44'260	-600
<u>Ohne Anschubfinanzierung des Bundes von bis zu Fr. 60'000 in den beiden ersten Betriebsjahren.</u>						

¹ Verlust im 3-Tagesbetrieb = Fr. 11'550 ² Überschuss im 3-Tagesbetrieb = Fr. 2'250

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Kita oder Wohnung im «Begegnungszentrum»?

➤ **Überschussdynamik der Kita**

Wohnung generiert in allen Varianten knappes Minus. Kita hat dagegen Potential, mit wachsender Belegung erhebliche Überschüsse zu erzielen. «Mut zur Zukunftsgestaltung haben» (Peter Meury → 'Grossprojekte')

➤ **Kita ist Wohnung vorzuziehen**

Kita ist im 3- bzw. 2½-Tagesbetrieb finanziell mehr oder weniger selbsttragend. Anschubfinanzierung des Bundes von bis zu Fr. 120'000 bleibt weitgehend als Risikoreserve, im Ertragswert Wohnung überlegen.

➤ **«Rund-um-Betreuungsangebot»**

Kita stärkt die Position von Blauen als «Kinder- und familienfreundlicher Gemeinde». Aktuelle und potentielle Miet-/Bauprojekte werden von Imagewerbung «Promotion Laufental» überdurchschnittlich profitieren.

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Anmerkung Erfolgsrechnung «Begegnungszentrum»

➤ **Sanierung Dachstuhl entfällt**

Seit Mai 2013 ist Bucherhaus aus Elementarschadensdeckung der BGV entlassen. Kosten der Sanierung des Dachstuhls (Fr. 70'000) entfallen bei Neubau. Anderenfalls Nachtragskredit im Gemeindehaushalt, Juni 2015.

➤ **Spielraum bei Kapitalzinsen**

Angesetzter Zinssatz von 2,0 % eher an oberen Grenze. Abschluss über zehn Jahre Lauffrist schliesst Risiko für übersehbare Zeit aus (Finanzierung «Altes Schulhaus» mit 1,8 % und aktueller Laufzeit bis 2022).

➤ **Mieteinnahmen aus Dorfladen**

Aktuelle Erfolgsrechnung sieht noch keine Mietzahlungen des Dorfladens an Einwohnergemeinde vor. Besseres Ladengeschäft lassen solche mittelfristig erwarten und verbessern Erfolgsrechnung «Begegnungszentrum».

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Bedarfsnachweis weitere Räumlichkeiten «Begegnungszentrum»

«Blauner Dorfstübli»

Neues Angebot in Blauen als Begegnungsraum und Treffpunkt von Jung und Alt, kleinere private Festlichkeiten und kommunale Anlässe sowie die Spielgruppe.

Öffentliche Sanitäreanlage

Bedarf bei grösseren kirchlichen/kommunalen Anlässen; dann zuzüglich D/H-WC Dorfstübli (beide rollstuhlgängig). Aber auch Besucher/Innen «Bistro» Dorfladen.

Sitzungszimmer Gemeinderat

Bisher sehr beengt im Büro Gemeindeverwalterin; unzumutbar bei Sitzungen mit mehreren Gästen und/oder Präsentationen.

Archivräume Vereine/Gemeindeverwaltung

Vereine wünschen sich Archivraum für (zurzeit privat gelagerte) Akten.

3½-Zimmer Wohnung Dachgeschoss

Trägt zur Finanzierung des Projektes bei; fester Interessent bereits vorhanden.

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Allfällige Alternativnutzungen

Dorfladen Verkaufsraum

Tearoom-Tagescafé-Bistro, insbesondere bei Schliessung Restaurant Kreuz.
Grossraumbüro für Versicherung/Architekten oder Physiotherapie-Praxis

Dorfladen Lagerraum

Spielraum für Blauner Jugendliche (Tischtennis, Tischfussball, Darts ect.)
und/oder Fitnessraum für gesamte Blauner Bevölkerung

Kindertagesstätte Erdgeschoss

Umbau zu Mietwohnung (Pläne vorhanden). Allenfalls wieder Nutzung für
Asylbewerbende (für heutige Bewohnerfamilie ist Alternativen absehbar)

Zimmer Kita im Obergeschoss

Begegnungsraum und Treffpunkt für (ältere) Blauner Jugendliche und/oder
fester Raum der Spielgruppe Blauen

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Zusammenfassung und Anträge des Gemeinderats



**Bevölkerungsumfrage September 2012
Drei grösste Risiken zur Dorfentwicklung**

- Schliessung des Dorfladens
- Wegzug guter Steuerzahler
- Mangel an Mut zur Veränderung

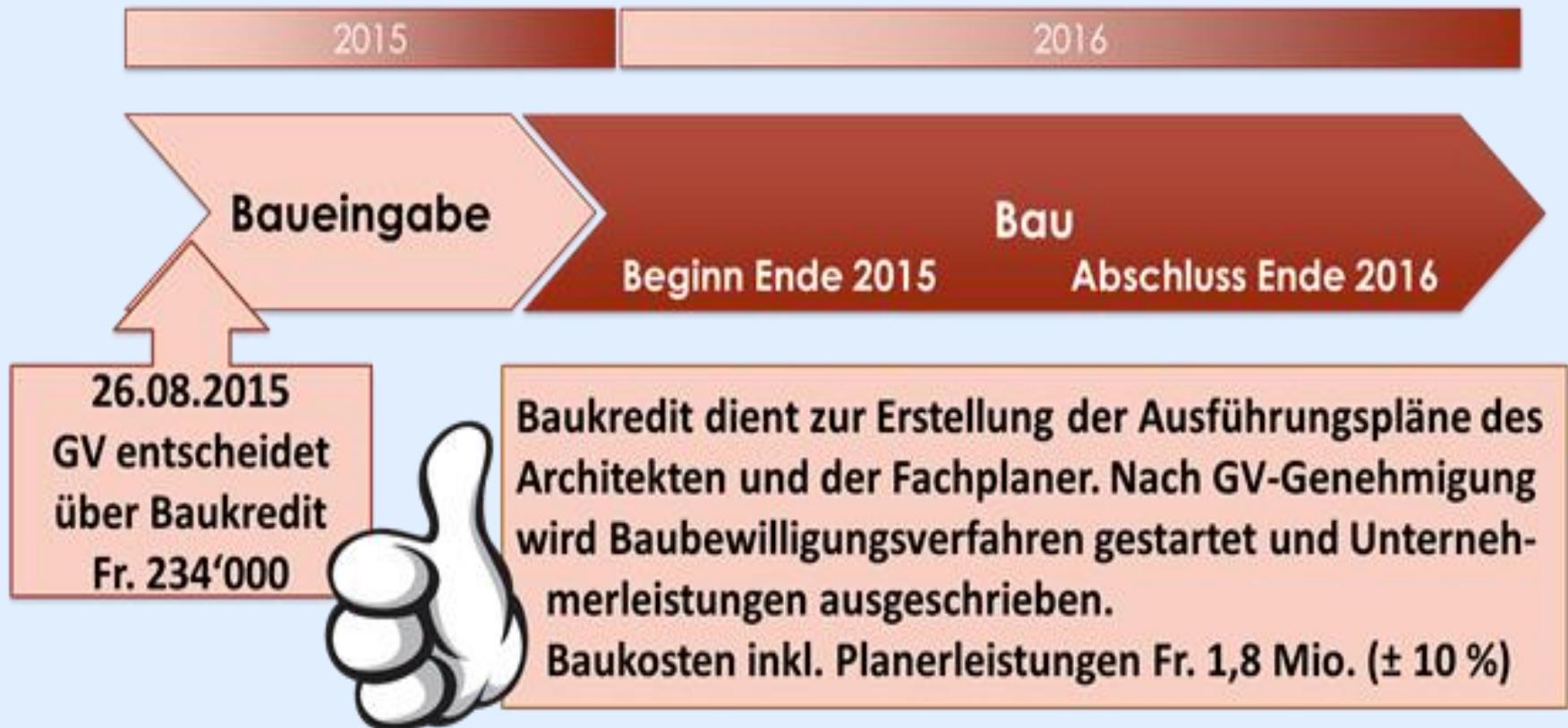
Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Ablauf Ausschreibungsverfahren bis Planungskredit



Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Nächste Schritte: Baukredit, dann Bauausführung



Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Zusammenfassung «Begegnungszentrum Blauen»

- **Bedarf nach Laden im Dorf grundsätzlich vorhanden. Wirklich zukunftsfähig ist jedoch nur neuer, moderner Dorfladen. Bistro wird Dorfladen als Treffpunkt der Bevölkerung stark aufwerten.**
- **Hoher Eigenbedarf Blauner Eltern bestätigt und rechtfertigt lokale Kita. Erhöht Attraktivität als Zuzügergemeinde für Familien mit Kindern. Damit sind höhere Steuereinnahmen zu erwarten.**
- **«Begegnungszentrum» mit Kita ist weitgehend selbsttragend, mit Überschusspotential verbunden; Anschubfinanzierung verbleibt Einwohnergemeinde (grösstenteils) als «Risikoreserve».**

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Antrag 1 des Gemeinderats

Die Gemeindeversammlung möge dem Projekt «Gemeindezentrum im Bucherhaus», einschliesslich festgelegter Räumlichkeiten für einen Dorfladen und dem für die Detailplanung des Projektes nötigen Planungskredit in der Höhe von Fr. 67'600,-- zustimmen.

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Antrag 2 des Gemeinderats

- 1. Eine lokale Kita entspricht dem erklärten Bedürfnis vieler Blauner Eltern und deren Kinder. Sie haben Anspruch darauf, dass wir ihre Bedürfnisse wahr- und ernstnehmen.**
- 2. Im 2½- bzw. 3-Tagesbetrieb ist der Betrieb einer Kita finanziell vertretbar. Die Anschubfinanzierung des Bundes verbleibt der Einwohnergemeinde weitgehend als «Risikokapital».**
- 3. Entscheid für Kita ist wegweisend für künftige Entwicklung von Blauen, erhöht Attraktivität als potentielle Zuzüger-gemeinde, trägt damit zu besseren Gemeindefinanzen bei.**

Die Gemeindeversammlung möge mit der Eröffnung des Begegnungszentrums im Bucherhaus auch der Inbetriebnahme einer lokalen Kindertagesstätte zustimmen.

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Antrag 3 des Gemeinderats

Falls Antrag 2 die Zustimmung der Gemeindeversammlung findet, entfällt Antrag 3. Falls Antrag 2 abgelehnt wird, folgt Antrag 3:

Die Gemeindeversammlung möge in den, ursprünglich für die Kindertagesstätte vorgesehenen Räumlichkeiten, der Einrichtung einer Mietwohnung zustimmen.

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

- **Traktandum 3**

Genehmigung eines Nachtragskredits in der Höhe von Fr. 54'000.– und eines Vertrages mit der Einwohnergemeinde Nenzlingen zur schulischen Zusammenarbeit zwischen Blauen und Nenzlingen.

Eintreten bestritten?

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Ausgangslage Blauen

- Ab Schuljahr 2015/16 wird Primarschule in 6 Klassen geführt (HARMOS)
- Für Schuljahr 2015/16 könnte Blauen die Primarschule noch in **zwei Klassenzügen** führen. Würde jedoch zu pädagogisch nicht vertretbarer Klassenbildung führen (3. bis 6. Klasse in einem Zug).
- Ab Schuljahr 2016/17 wird Schülerzahl zur Bildung von **drei Klassenzügen** erreicht; damit wird eine **zusätzliche Lehrperson** erforderlich.
- Gemeinderat, Schulleitung und Schulrat beantragen, diese Lehrperson bereits ab Schuljahr **2015/16** einzustellen und in **drei Klassenzügen** zu unterrichten.
- Kosten dieser Lehrkraft für 1. Semester des Schuljahrs 2015/16 nicht budgetiert. Dafür wird der Nachtragskredit von Fr. 54'000,-- beantragt.

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Ausgangslage Nenzlingen

- Ab Schuljahr 2015/16 wird die Primarschule Nenzlingen geschlossen. (aktuell niedrige und weiter abnehmende Kinderzahlen; Kosten).
- Verträge mit Blauen bzw. Laufen sehen vor:
 - Kindergartenkinder & Primarschüler/Innen Klasse 1 und 2 in Blauen
 - Primarschüler/Innen Klasse 3 bis 6 in Laufen
- Nenzlingen bezahlt Partnergemeinden pro Kind 80 % des Beitrages laut regionalem Schulabkommen (Kiga Fr. 6'800/Jahr; Primarschule Fr. 9'600/Jahr); trägt die Kosten für spezielle Förderung; Transport ihrer Kinder.
- Für das Schuljahr 2015/16 übernimmt Blauen sechs Kindergarten- und vier Primarschulkinder. **Werden bis zum Übertritt in Sekundarschule durchgängig an der Primarschule Blauen unterrichtet.**

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Synergieeffekte für Blauen

Die aus Blauner Sicht pädagogisch begründete Einstellung einer Lehrkraft ab Schuljahr 2015/16 wird mit der Übernahme der Primarschüler/Innen aus Nenzlingen zwingend, da **drei Klassenzüge geführt werden müssen**.

Dennoch entsteht Blauen erheblicher Mehrwert: Bis das letzte Nenzlinger Kind die Primarschule zur Sekundarschule verlässt (2020) fließen der Gemeinde insgesamt zwischen Fr. 260'000.– und Fr. 296'000.– zu (Basis Kantonale Lohnklasse für Lehrpersonen; mit zwei unterschiedlichen Erfahrungsstufen gerechnet).

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Auf dieser Grundlage beantragt der Gemeinderat, übereinstimmend mit Schulleitung und Schulrat:

Die Gemeindeversammlung möge den Nachtragskredit 2015 in der Höhe von Fr. 54'000.– für die Einstellung einer zusätzlichen Lehrperson ab Schuljahr 2015/16 genehmigen und dem Vertrag zur schulischen Zusammenarbeit mit Nenzlingen zustimmen.

Gemeindeversammlung vom 21. April 2015

Wir danken Ihnen für die Aufmerksamkeit und für die Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung

Gemeinderat Blauen